

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 26

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gratisreise

Der Berner Stadtpolizist Hans Balli ist aus der Türkei zurückgekehrt. Der Wachmeister, welcher im Sommer 1993 vor der türkischen Botschaft angeschossen worden war, ist von der türkischen Regierung zu diesem zehntägigen Gratis-Reisli eingeladen worden. Dem *Bund-Bär* ist über das Reise-Programm auch nichts Näheres bekannt. «Als relativ sicher gilt indessen, dass ein Kondolenzbesuch bei der Familie des Kurden, der bei der Demonstration erschossen worden war, nicht vorgeesehen war.»

Volles Haus

Staatssekretär Franz Blankart über Grenzüberschreitungen im *St. Galler Tagblatt*: «Das Gatt ist das Sicherheitsnetz unserer Aussenwirtschaftspolitik. Vergessen wir nicht: Grenzüberschreitungen wird es immer geben – entweder von Waren oder von Armeen.»

Prägung

Der Basler Schauspieler Roland Rasser erzählte der *Schweizer Illustrierten*, welche 20 Personen sein Leben prägten. Zu Gert Fröbe: «Er war schon ein Weltstar, als er im «Fauteuil» auftrat. Seine Eigenart war, am Vorstellungsende die Zuschauer zu zählen, weil er fürchtete, um seine Einnahmen geprellt zu werden.»

Rezept

Der TV-Unterhalter Herbert Feuerstein wurde in *Tele* zitiert. Zum Thema «Beziehungen» meinte er in seiner satirischen Art: «Ich wünsche mir ein bisschen Alzheimer. Dann wird das mit

den Beziehungen etwas leichter. Da wirkt die Frau jeden Tag wie neu.»

Quiz

Der Fernsehdirektor Peter Schellenberg über Erfolg in der *Schweizer Woche*: «Wenn man so lange geknüttelt wurde wie ich, fragt man sich: Was mache ich falsch, dass ich Erfolg habe?»

Krisensicher

Auf NBC Super Channel läuft wochentags die «Tonight Show», welche auch im Kabelprogramm der Schweiz zu sehen ist. Das Urbild aller Talkmaster, Jay Leno, nahm sich kürzlich der Arbeitsbeschaffung an:

«Am Weissen Haus haben Bauarbeiter damit begonnen, die Spuren der Einschüsse von den letzten Zwischenfällen zu beseitigen. Einschusslöcher beseitigen, der einzige wirklich krisensichere Job, den die Clinton-Regierung bisher geschaffen hat.»

Verlocht

Anzeige in der *Weltwoche*: «Rarität zu verkaufen: Original-Gefängnistüre, Eiche massiv, z.B. für den exklusiven Weinkeller.»

Oder

Aus einer Pressemitteilung des hessischen Polizeipräsidiums Giessen, entdeckt im *Hohl-Spiegel*: «Es waren

vermutlich Ausländer mit guten Deutschkenntnissen oder rheinländischem Akzent.»

Motivation

Multimillionär und Gartenbau-König Werner H. Spross in der *Züri-Woche*: «Meine Jugend hat mich stark geprägt und auch angetrieben: Bei uns hatte der Betreibungsbeamte öfter an die Tür geklingelt als der Milchmann.»

Behütet

«Jung»-Rocker Udo Lindenberg zum Aids-Zeitalter, festgehalten in *TR7*: «Ich bin zwar ein 180-Grad-Lover, rundum immer dabei, aber meine Devise lautet auch: Oben das Hütchen und unten das Tütchen.»

Nebensache

Trainer Volker Finke (Freiburg/Breisgau) über Fussballberichterstattung im Fernsehen zu einem *Kicker*-Reporter: «Die Moderatoren werden immer mehr die Stars, die Sportler sind nur Staffage.»

Blind

Auf den Markt für Fan-Devotionalien berühmter Pop-Größen begab sich *Titanic* und nahm sich die Preise – auf seine Art – bei der letzten Christie-Auktion vor: «Ein Fernglas aus dem Besitz Stevie Wonders wechselte für 12 000 Dollar den Besitzer, und ein Foto von Elvis Presleys Telefonbeantworter erhielt für 5 000 Dollar den Zuschlag.»

Umschreibung

Aus dem Gesundheitsmagazin *Elan*: «Die Prostata ist die Achillesferse der reifen Jugend.»



JÜRIG FURRER